

Ausbildungsphilosophie

Ein pädagogisches Konzept



Sebastian Frey

SpVgg Ingelheim 1923 e.V.

Version 2.1 05/2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Haltung zu den Jugendspielern	4
Partizipation	5
Bild des Trainers	5
Persönlichkeitsentwicklung als Steuerungselement	6
Verhaltenskodex	7
„So gehen wir miteinander um!“	7
Spielerkodex	7
Trainerkodex.....	8
Elternkodex.....	9
Jugendmannschaften	10
Differenzierung nach Altersklassen	10
Trainingslehre.....	11
„Funinios“ – U7:.....	11
Grundlagenbereich (U8 – U13):.....	11
Aufbaubereich (U14-U15):	11
Leistungsbereich (U16-U19):	11
Scouting/ Datenerfassung/ Leistungsdiagnostik.....	12
Übergang zum Aktivenbereich (U23)	12
Die Trainer der SpVgg Ingelheim und Ihre Ausbildung	13
Externe Trainerfortbildungen/ Themen und potenzielle Referenten	13
Das Trainerforum.....	13
Regelmäßige Reflektion und jährlich Evaluierung.....	14
Kooperationen.....	15
„DER Verein IN und FÜR Ingelheim“	16
Unsere sportlichen Ziele und unser gemeinsamer Weg dorthin!	16

Vorwort

Zu Anfang ist es nur ein „rundes Ding“

Ein kleines Kind steht auf einem leeren Platz! Vor ihm auf dem Boden ein rundes Ding. Es nimmt das runde Gebilde auf den Arm. Es tastet seinen Gegenstand vorsichtig ab. Nimmt die Eigenarten wahr und lässt ihn fallen.

Es bemerkt, dass er erneut in die Höhe steigt.

Es lässt ihn dotzen, bis er wieder vollkommen ruhig vor ihm liegt.

Es geht in die Hocke und tippt diesen mit seinem Finger an. Es bemerkt, dass dieses Runde etwas sich zu bewegen beginnt und sich entfernt.

Das Kind folgt dem Ball und tippt ihn erneut mit dem Finger an, um ihn zu von sich weg zu bewegen.

Es folgt ihm erneut und wiederholt dies einige Male.

Es stellt sich auf und beginnt mit dem Fuß den Ball anzutippen, um ihn zu bewegen!

Es schiebt ihn vor sich her und holt ein erstes Mal mit seinem Bein aus! Der Ball bewegt sich schnell vor ihm her.

Das Kind läuft hinter dem Ball her und tritt ihn erneut. Diesmal stärker. Der Ball fliegt in die Luft und dotzt eine Weile weg von dem Kind bis er zum Stillstand kommt.

Das Kind läuft zum Ball hebt ihn auf und lässt ihn auf seinen Fuß fallen.

Er hebt erneut ab. Das Kind stellt den Fuß unter den Ball. Dieser fällt auf den Fuß und springt nach vorn.

Das Kind nimmt den Ball erneut in die Hand und lässt ihn auf den Fuß fallen.

Er springt ab. Das Kind stellt den Fuß unter den Ball und hebt ihn an. Der Ball springt erneut ab. Nochmal. Dann fällt der Ball vor ihm auf den Boden.

Das Kind nimmt den Ball lässt ihn fällen und hebt das Bein, um den Ball mit dem Fuß erneut in die Luft zu befördern. Es gelingt. Erst zwei Mal, dann dreimal, dann viermal.

Dann sieben Mal, dann zwölf Mal.

Das Kind legt den Ball hin. Es läuft los. Vor sich her kickend ein rundes Ding!

Ein anderes Kind kommt ihm entgegen und schaut ihm zu. Wie es diesen runden Gegenstand bewegt und ihm mit einem Lächeln hinterherläuft.

Das Kind holt aus und tritt gegen den Ball. Er hebt ab und kommt vor dem Zuschauer zum Stehen. Das zuschauende Kind holt aus und spielt den Ball zurück.

Das Kind, dass Anfangs allein mit dem Ball spielte, tritt auf den heranrollenden Ball und stoppt ihn.

Es holt erneut aus und spielt ihn zu seinem Gegenüber.

Sie wiederholen dies eine ganze Weile und gehen lachend nach Hause!

Jahre später stehen zwei Reihen von Menschen nebeneinander in einem Tunnel.

Die zwei Kinder hintereinander. Nun viel größer und wissend, was sie mit dem Ball machen können!

Sie betreten das Spielfeld. Der Schiedsrichter pfeift die Partie an.

Nach einigen Minuten spielt das damals zuschauende Kind den Ball zu seinem Kumpel, der ihn damals zum Mitspielen animiert hat!

Er tritt auf den Ball, um ihn zu stoppen, holt aus und tritt gegen den Ball. Er fliegt, wird länger und länger.

Er landet im Tor!

Die zwei Kumpels und der Rest der Mannschaft fallen sich in die Arme!

Zu Anfang war es nur ein „rundes Ding“

Haltung zu den Jugendspielern

Wir nehmen unsere Spieler im Jugendbereich positiv und optimistisch wahr. Das Kind und der Heranwachsende werden als Konstrukteur, d. h. als Gestalter seiner eigenen Entwicklung gesehen. Sie sind neugierig, wissbegierig und kreativ. Eine wichtige Gabe, die wir uns in der Entwicklung ihrer Fähigkeiten zu nutzen machen!

Wir haben einen ressourcen- und stärkenorientierten Blick auf unsere Jugendspieler. Kinder und Jugendliche verspüren den Wunsch mit ihren Themen eigenständig zu lernen. Im Spiel ohne Vorgaben und Begrenzung die wir ihnen unnötig auferlegen. Mit verschiedenen Bewegungsmustern und Reizen zu experimentieren und auszuprobieren zu dürfen.

Sie bewahren sich die Freude am Lernen, im Spiel auf der Basis der Freiwilligkeit und Mitbestimmung. Im Sinne der begabungspädagogischen Praxis ermutigen wir Kinder Erfahrungen zu sammeln, sich auszuprobieren, Fragen zu stellen und Lösungen zu finden. Dabei begegnen wir den Spielern mit Anerkennung und Wertschätzung und geben ihnen die Zeit, die sie brauchen und möchten.

Ganzheitliches Lernen geschieht mit Kopf, Herz, Hand und in unserem Fall vor allem mit dem Fuß. Im Zusammenhang unterschiedlicher Aufgabenstellungen und Mustern in einem Umfeld zum Forschen und Entdecken.

"Ideale Übungen sind diejenigen, die sowohl den Körper als auch den Geist einbeziehen und stärken. Nur solche Übungen können den Menschen gesund erhalten." (Mahatma Gandhi)

Kinder suchen sich ihre Spiel- und Lernpartner selbst aus. In Gruppen mit einer geringen Altersmischung haben die Kinder die Möglichkeit sich an und mit anderen Kindern zu orientieren und mit diesen neue Erfahrungen zu sammeln, sich im Ideenreichtum zu ergänzen und von einem gemeinsamen Lernen im Spiel zu profitieren. Sollten uns Ihre Kinder zeigen, dass die Anforderungen in Ihrer Altersgruppe nicht mehr ausreichend sind, sind wir flexibel und können darauf reagieren, um Ihrem Kind die bestmöglichen Entwicklungsvoraussetzungen zu bieten!

Nach diesem Verständnis werden die Fragen und Themen aus dem Fußball aufgegriffen und sind Ausgangspunkt für unsere Trainingsarbeit. Kinder möchten das Spiel und das Erleben von Freude mit anderen Kindern teilen. Sie haben ihren eigenen Rhythmus, sie brauchen Zeit und Freiheit zum Spielen, Diskutieren und Experimentieren!

Kernziel der Fußball- und Ausbildungsphilosophie der SpVgg Ingelheim ist einerseits die natürliche und individuelle Entwicklung von Nachwuchsspielern. Im Rahmen unseres

ganzheitlichen Ansatzes, steht die Erziehung zu Persönlichkeiten aber gleichermaßen im Zentrum unseres pädagogischen und sportlichen Handelns.

Wir sind überzeugt davon, dass starke Charaktere mit individuellen Fähigkeiten erforderlich sind, um gemeinsam Erfolge zu erzielen

Partizipation

Für uns ist Partizipation mit den Kindern eine Selbstverständlichkeit. Die entsprechend positive Haltung der Trainer ermöglicht, bei der Planung und Gestaltung der Trainingseinheiten sowie den Übungsaufbauten entwicklungspezifische Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.

Wir achten darauf, dass unsere Spieler sich in ihren Wünschen und Bedürfnissen ernst genommen fühlen. Alle Jugendspieler nehmen bei uns gleichberechtigt und altersentsprechend an der Gestaltung der Spielidee teil. Sie lernen dabei ihre Interessen selbst zu vertreten und Meinungen anderer zu respektieren. Selbstwirkung und Achtsamkeit sind für uns Kernelemente der Partizipation mit Jugendspielern.

Bild des Trainers

Wir sehen uns als Begleiter der Kinder und Jugendlichen und Ihren Familien. Das Begleiten und Bestärken der Spieler geschieht auf vielfältigen Ebenen, z.B. das Schaffen einer angenehmen Atmosphäre, die von Wohlbefinden sowie einfühlsamen Beobachten und Zuhören geprägt ist. Wir selbst verstehen uns als flexibles Element der Trainingslehre.

Wir nehmen uns in die Pflicht die Kinder zu inspirieren, ihnen einen Raum zu bieten in den sie sich hinein entwickeln dürfen!

Wir führen Regie, indem wir unseren Begleitprozess der Spieler im Hinblick auf die Frage interpretieren: Was braucht Ihr Kind für seine Entwicklung und welche Bedürfnisse hat es?

Wir schaffen im Training Spielsituationen mit Aufforderungscharakter und initiieren Lerneffekte durch provoziertes Verhalten einzelner Trainingsinhalte! Wir leben unsere persönliche Leidenschaft für den Fußball und den Spaß an Bewegung aus. Denn unsere Begeisterung färbt ab und dies möchten wir immerzu nutzen. Diese Prozesse, in denen Kinder sich selbst bilden, indem wir ihnen Anreize zum Entdecken und Erproben ermöglichen, beobachten wir genau und handeln danach!

„Das wahre Geheimnis des Erfolgs ist Begeisterung“ (Walter Chrysler)

Vor allem im Grundlagen- und Aufbaubereich wird die Bedeutung qualifizierter Trainer häufig unterschätzt. Da hier die Basis gelegt wird und die Entwicklung der Spieler vor allem im technischen Bereich und der Vorbereitung eines Leistungsgedanken noch stark beeinflusst werden kann, sollten bereits hier qualitativ hochwertige Trainer beschäftigt werden. Wir unterscheiden nicht in den Altersstufen, sondern Streben in allen Mannschaften eine qualifizierte Ausbildung von fachlich gut ausgebildeten Trainern an.

Neben der sportlichen Qualifikation sollte auch verstärkt auf die charakterlichen Eigenschaften der Trainer geachtet werden. Ein positives und motiviertes Auftreten ist ebenso wichtig wie eine selbstkritische Auseinandersetzung mit den eigenen Inhalten und Herangehensweisen, sowie eine angemessene und umfangreiche Kommunikation mit den Trainerkollegen und der sportlichen Leitung innerhalb des Vereins.

Persönlichkeitsentwicklung als Steuerungselement

Persönlichkeitsentwicklung ist eine unabdingbare Voraussetzung, um mit der Mannschaft der SpVgg Ingelheim erfolgreich zu sein.

Unsere Aufgabe besteht darin, junge Fußballer so zu begleiten, dass sie folgende Charaktereigenschaften auf sich vereinen und weiterentwickeln dürfen:

Persönliche Kompetenzen

- Spielfreude und Kreativität
- Leitungsfunktion für taktische Automatismen im Team
- Steuerungsfunktion für gruppendedynamische Abläufe im Team
- Spielertypen auf der Grundlage individueller Stärken (positive Bestärkung schafft positives Verhalten)
- Spielertypen mit großer Siegermentalität (begeistern, motivieren, mitreißen, aufbauen)
- Vorbildfunktion für das Team (Pünktlichkeit, Einsatzbereitschaft, Übernahme von Verantwortung auf und neben dem Platz)
- Leistungsbereitschaft und Disziplin auf und neben dem Spielfeld
- Offenheit und Fähigkeit zur Selbstkritik
- Stärkung der persönlichen, sozialen und emotionalen Kompetenzen
- Verarbeiten von Rückschlägen und lösungsorientiertes Denken sowie Handeln

Die Bereitschaft zum sozialen Miteinander und zur Teamfähigkeit, gegenseitige Wertschätzung, Toleranz und Kompromissfähigkeit sind Eckpfeiler für den individuellen Werdegang.

Die SpVgg Ingelheim praktiziert mit der Umsetzung seines pädagogischen Konzeptes eine konsequente Ausbildungsstrategie, um diese Voraussetzungen zu schaffen!

Verhaltenskodex

„So gehen wir miteinander um!“

Der Nachwuchs- und Aktivenbereich der SpVgg Ingelheim legt großen Wert darauf, humanistische Werte und moralische Normen zu leben. Sie tragen dazu bei, in der grünweißen Vereinsfamilie ein respektvolles Miteinander zu praktizieren. Wir wollen Vorbild sein, wenn es darum geht, alle Menschen zu achten, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Aussehen und ihrer Religion. Fairness im Fußball, die Achtung des Gegners auf und neben dem Platz, sowie eine eindeutige Haltung gegen Rassismus und jede Form von Diskriminierung sind für uns wichtige Grundlagen für das Miteinander im Fußball und in der Gesellschaft. Auf dieser Grundlage investieren wir viel in die positive Persönlichkeitsentwicklung unserer Spieler.

Spielerkodex

Sportlich betrachtet, wünschen wir uns Jungen und Mädchen voller Spielfreude und Kreativität, Leistungsbereitschaft, Begeisterungsfähigkeit und Siegermentalität. Positive Spielerpersönlichkeiten mit einer Vorbildfunktion für ihr Team und ihren Verein, die SpVgg. Auf und neben dem Spielfeld sorgen wir in unserer Arbeit mit unseren Spielern für die Erweiterung ihrer persönlichen, sozialen und emotionalen Ressourcen. Von den „Funinios“ (U6) bis zur U19.

Erweiterung ihrer persönlichen, sozialen und emotionalen Ressourcen

Wir wollen, dass unsere Spieler mit einem hohen Maß an Sozialkompetenz ausgestattet sind, damit sie für sich auch neben dem Fußball eine Lebensperspektive entwickeln können. Dazu gehören sicheres und vorbildliches Auftreten und verinnerlichte soziale Werte. Es ist gut und wichtig, über solche Aspekte zu reden. Entscheidend aber ist, auch danach zu handeln. Wir handeln auch danach! Mannschaftsübergreifend sorgen wir dafür, dass die Kleinen von den Großen lernen und die Großen sich dabei ihrer Vorbildfunktion bewusst sind.

- Wir geben uns die Hand, wenn wir uns begrüßen!
- Wir nehmen uns in die Pflicht an den Trainingseinheiten und Spieltagen teilzunehmen
- Wir lassen unser Gegenüber ausreden und erwarten das Gleiche von ihm!

- Wir vertreten selbstbewusst unsere Meinung und sind bereit, selbstkritisch andere Positionen zu akzeptieren!
- Wir setzen die Anweisungen des Trainers um und verhalten uns unseren Mitspielern und dem Spiel gegenüber fair!
- Neue Spieler oder Gäste sollen sich bei uns nicht fremd fühlen. Damit sie sich schnell integrieren können, bekommen sie innerhalb der Mannschaft einen Paten an die Seite gestellt, der sie insbesondere in der ersten Zeit mit Rat und Tat unterstützt.

Trainerkodex

In unseren Trainern und Betreuern sehen wir die Persönlichkeiten, die unseren Spielern gegenüber als Vorbild wirken, ihnen Regeln vorgeben und für deren Einhaltung sorgen. Unsere Trainer*innen leiten ihre Spieler*innen an und geben ihnen immer wieder Rückmeldung zu ihrem Verhalten. Wir erwarten vom gesamten Trainerstab, dass er sich kritisch reflektiert und bereit ist, sich ständig weiterzuentwickeln. Nur wer sich selbst immer wieder neuen Lernsituationen stellt und sich in ihnen bewährt, ist auch in der Lage, solche Situationen für seine Spieler zu kreieren.

Unsere Trainer haben nicht allein die sportliche Entwicklung der Jugendspieler im Blick, sondern fördern jeden Spieler ganzheitlich. Um dem gerecht zu werden, muss sich jeder Coach mit einem breiten Anforderungsprofil auseinandersetzen.

Wir erwarten von unseren Trainern:

- einen fachlich und sprachlich überzeugenden Auftritt vor der eigenen Mannschaft – auf der Grundlage von Wertschätzung und Ehrlichkeit gegenüber jedem einzelnen Spieler
- einen sportlich-fairen Umgang mit Erfolgen und Niederlagen
- ein jeder Situation angemessenes Konfliktlösungspotenzial
- die Gleichbehandlung aller Spieler.

Außerdem muss sich ein Trainer im Nachwuchs- und auch im Aktivenbereich der SpVgg Ingelheim zu jeder Zeit seiner Vorbildfunktion bewusst sein. Das erfordert ein adäquates Verhalten gegenüber Personen außerhalb der Gruppe und schließt den Umgang mit eigenen Fehlern ein.

Elternkodex

Ohne Eltern und Angehörige, die sich mitengagieren, ist ein Vereinsleben nicht vorstell- und umsetzbar.

Deshalb freuen sich Ihre Kinder und die SpVgg Ingelheim sehr darüber, wenn auch Sie ein fester Bestandteil der grün-weißen Vereinsfamilie sind.

Als Teil dieser Familie gilt für die Eltern, Angehörige und andere Unterstützer ebenso die Wertevermittlung und -erhaltung, die wir ihren Kindern versuchen zu vermitteln:

- Unterstützen Sie Ihr Kind dabei alle Trainingseinheiten und Spiele wahrnehmen zu können.
- Wir unterstützen die Jungen und Mädchen, immer und nur in positiver Weise und ggf. sachlicher Kritik
- Haben Sie Vertrauen in die Trainer, deren Ausbildung und Entscheidungen und Geduld mit Ihren Kindern.
- Helfen Sie gerne bei Aktionen und Spieltagen, Turnieren mit Diensten, Kuchenspenden und Engagement, um für die einzelnen Mannschaften und die ganze Jugendabteilung einen Bonus herauszuarbeiten. Dies kommt ausschließlich den Jugendspielern zugute.
- Sportliche Entscheidungen der Trainer respektieren und ggf. im nächsten Training in Kommunikation gehen, wenn Unklarheit oder Anregungen bestehen.
- Auch Kommentare, gegenüber einem Schiedsrichter sind bitte in einem respektvollen Rahmen zu halten
- Begegnen Sie gegnerischen Spielern, Trainern und Anhängern respektvoll und freundlich.

Wir erwarten von den Spieler*innen eine klare Haltung zum Menschen, zum Fußball, Ihrer Mannschaft und die Bereitschaft an den Trainingseinheiten und Spieltagen dafür einzustehen. Dies gilt es zu fordern und zu fördern und von uns allen vorzuleben.

Falls Sie sich gezielt anbieten möchten einen Betreuerposten einer Mannschaft zu übernehmen und die Mannschaft, ihre Trainer im Besonderen die Kinder zu unterstützen kommen Sie auf uns zu.

Jugendmannschaften

Grundsätzlich sollte nach Möglichkeit in jedem Jahrgang mindestens eine Mannschaft gemeldet werden, d.h. von der U7 bis zur U19 wären mindestens 13 Mannschaften zu besetzen

Aus sportlicher Sicht ist anzustreben, dass die jüngere Jahrgangsmannschaft i.d.R. eine Spielklasse unter der Spielklasse der älteren Jahrgangsmannschaft spielt!

Für alle Mannschaften ab der U8 versuchen wir die Möglichkeit zu schaffen mindestens 3x pro Woche trainieren und ein innerhalb dieser Einheiten ein Individualtraining in Form eines Fördertrainings zu gewährleisten.

Empfohlene Kadergrößen
und Trainingseinheiten:

„Funinios“ U6	1x Training pro Woche	20 Plätze (10 p. JG)
U7 Perspektivteam	1x Training pro Woche	Ca. 15 Kinder
U8 – U11	3x Training inklusive Fördertraining	Ca. 15 Kader-Spieler
U12	3x Training inklusive Fördertraining	Ca. 20 Kader-Spieler
U13	3x Training inklusive Fördertraining	Ca. 14 Kader-Spieler
U14	3x Training	Ca. 18 Kader-Spieler
U15 – U19	3x Training	Ca. 22 Kader-Spieler

Differenzierung nach Altersklassen

- Bei den „Funinios“ U6 und der U7 steht der Spaß an der Bewegung und das Kennenlernen des Balls im Vordergrund! Hier arbeiten wir stark jahrgangsbezogen mit den Kindern, um einen spielerischen und natürlichen Raum zu schaffen in dem die Kinder sich frei ausprobieren dürfen.
- In der U8 (F2) geht es für uns um das Kennenlernen des regelmäßigen Spiel- und Trainingsbetriebes verbunden mit dem Wahrnehmen der eigenen Leistungsbereitschaft. Hier können die Kinder erstmals, im Fördertraining, individuell gestärkt werden, um sich weiterentwickeln zu können.
- Von der U9 bis zur U13 bewegen wir uns im Grundlagenbereich, in dem wir anstreben uns individuell und als Mannschaft weiterzuentwickeln. Uns mit den stärksten zu messen und daran zu wachsen. Hier spielen die Heranwachsenden in Ihren Jahrgängen und werden partiell von den besonders starken und talentierten Spielern, des darunterliegenden Jahrgangs, unterstützt. In diesem Alter streben wir viele Leistungsvergleiche mit anderen Vereinen an, um die Spieler mit der größtmöglichen Herausforderung zu konfrontieren, um ihre Entwicklung zu fördern.

- Ab der U14 gibt es eine klare Leistungstrennung. Die stärksten Spieler spielen zu jedem Zeitpunkt in der höchsten Mannschaft Ihrer Alterskohorte (z.B. „B1“ = stärksten Spieler aus den Jahrgängen U16 und U17)

Ziel ab der U11 sollte es sein, mit den ältesten Jahrgängen jeweils in der höchstmöglichen Spielklasse anzutreten, um den Kindern und Jugendlichen die größtmögliche Förderung durch Herausforderung zu gewährleisten.

Trainingslehre

„Funinios“ – U7:

Im Vordergrund steht der Spaß an Bewegung und dem Sporttreiben im Allgemeinen und am Fußballspielen im Speziellen.

Vermittlung von Bewegungsvorstellungen durch ein vielseitiges und abwechslungsreiches Spiel- und Sportangebot. Hierbei können und sollen auch andere Sportarten oder Bewegungsanreize über Geschichten und Gruppenspiele einbezogen werden!

Grundlagenbereich (U8 – U13):

Vertiefung und Festigung der Basis-Techniken in Individualtrainingsformen (Kleine Gruppen und viele Trainer, um die Wiederholungszahl und die Förderung zu verstärken), Schulung erster Individual- und gruppentaktischen Mittel, Verbesserung der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten (vor allem Schnelligkeit, Antritt und Sprungkraft).

Aufbaubereich (U14-U15):

Automatisierung der Basistechniken, Vertiefung und Festigung der Gruppentaktik, Einführung in mannschaftstaktische Inhalte, Verbesserung aller konditioneller Fähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Koordination, Beweglichkeit, Ausdauer)

Leistungsbereich (U16-U19):

Automatisierung der Basistechniken, Vertiefung und Festigung der Gruppentaktik, Erweiterung der mannschaftstaktischen Inhalte, Verbesserung aller konditioneller Fähigkeiten, Leistungsdiagnostik in Kooperation mit dem TSV Schott Mainz (Kraft, Schnelligkeit, Koordination, Beweglichkeit, Ausdauer)

Scouting/ Datenerfassung/ Leistungsdiagnostik

Um die Spieler in ihrer sportlichen und persönlichen Entwicklung optimal begleiten und fördern zu können, wird für jeden Spieler ab der U8 eine individuelle Förderung in kleinen Trainingsgruppen gewährleistet. Erkenntnisse aus diesen Trainingseinheiten und die Liste der aktiven Spieler ihres Jahrgangs sind von den Trainern der jeweiligen Mannschaft einzupflegen und in Absprache mit dem jeweiligen sportlichen Leiter regelmäßig zu evaluieren (1/2 jährlich)! Hierzu benutzt der Verein ein netzwerkbasierendes Tool (easy2coach), welches ebenfalls die Kommunikation mit Eltern und Spielern erleichtert!

Eine sportliche Leistungsdiagnostik mit Werteermittlung findet erst ab der U17 statt und dient in erster Linie den einzelnen Spielern in Ihrer Entwicklung der Trainingsplanung – und Gestaltung! Diese führen wir gemeinsam mit unserem Kooperationspartner des TSV Schott Mainz aus.

Die Daten dienen als Grundlage für eine differenzierte und individuelle Trainingssteuerung, sowie als Anhaltspunkt für die Trainer, Koordinatoren und den Sportlichen Leiter bei der Kaderplanung.

Alle Trainer der U8 - U19 Mannschaften führen eine Spielerliste von potenziellen, externen Kandidaten in Verbindung mit der sportlichen Leitung der Jugendabteilung, die als mögliche Verstärkung in den jeweiligen Altersklassen in Betracht gezogen werden sollten.

Beispiel:

C2/ U14 spielt in der Landesliga - C1/ U15 in der Verbandsliga

Trainerteam der C2 legt in den Vorrundenspielen der Landesliga eine Liste von möglichen Neuzugängen an, die gezielt in der Rückrunde als potenzielle Neuzugänge für die C1 Mannschaft in der Nachfolgesaison gesichtet werden. Die Spielerliste des jeweiligen Jahrgangsbereichs wird in regelmäßigen Treffen mit dem sportlichen Leiter besprochen.

Übergang zum Aktivenbereich (U23)

Um es den Spielern der U19 zu ermöglichen sich langsam an das höhere Tempo und die robustere Spielweise im Aktivenbereich zu gewöhnen, ist es zwingend erforderlich eine 2. Mannschaft (U23) für den Spielbetrieb zu melden.

Neben der Heranführung der eigenen Jugendspieler ergeben sich aus der U23 folgende weitere Vorteile:

- Spielpraxis für die Ergänzungsspieler der 1.Mannschaft - Heranführung verletzter Spieler der ersten Mannschaft
- Übernahme von A-Jugendspieler, die Ihr Entwicklungspotenzial noch nicht voll entfaltet haben und schon lange im Verein sind, in den Aktivenbereich
- Der ältere Jahrgang der U19 trainiert nach Möglichkeit, Einteilung und Absprache bei der 1. Mannschaft und der U23 mit, um den Übergang in den Aktiven Bereich zu erleichtern und die Trainer und Mitspielerkennenzulernen und umgekehrt

Der zuständige sportliche Leiter Aktive sowie der Trainerstab der beiden Aktiven Mannschaften hält regelmäßigen Kontakt zu dem sportlichen Koordinator des Jugendleistungsbereichs sowie den verantwortlichen Trainern und den Spielern der U19

Ziel der 1. Mannschaft muss es sein in der höchstmöglichen Liga anzutreten.

Ziel der U23 sollte es sein maximal zwei Ligen unter der 1. Mannschaft zu spielen.

Die Trainer der SpVgg Ingelheim und Ihre Ausbildung

Externe Trainerfortbildungen/ Themen und potenzielle Referenten

Exemplarisch sind folgende Themen für die Fortbildungen denkbar:

- Technische Grundlagen des Kinder- und Jugendtrainings
- Funinio von der G Jugend bis zum Aktivenbereich
- Individualtaktik (1 vs. 1)
- Gruppentaktik I (Verhalten in Überzahl-/Unterzahl-Situationen)
- Gruppentaktik II (Erlernen der 4er-Kette)
- TW-Training
- Trainingsaufbau / Trainingsgestaltung
- Spielnahe Trainingsgestaltung
- Grundkurs Erstversorgung am Spielfeldrand
- Kurs Motivation und Mannschaftsführung
- Trainingsschwerpunkt Kraft, Geschicklichkeit, Koordination
- Konditionstraining im Kinder- und Jugendbereich
- Erlernen der Basis-Techniken I (Dribbeln)
- Erlernen der Basis-Techniken II (Passen)
- Erlernen der Basis-Techniken III (Schießen)

Das Trainerforum

Das Trainerforum ist Kernelement unserer vereinsinternen Traineraus- und Weiterbildung und findet quartalsweise statt.

Hier haben alle Trainer der U7 – bis U19 die Möglichkeit die Spielidee der SpVgg Ingelheim aktiv mitzugestalten. Die aktuellen Trainer der Aktiven Mannschaften sind ebenso gern gesehene und gehörte Gäste!

Das Hauptaugenmerk liegt auf der Idee der Installation von Spielprinzipien, und wie diese sinnvoll auf Alter und Entwicklungsstand entsprechend trainiert und eingebracht werden können!

Spielprinzipien sind Handlungsweisen, die unabhängig von Grundordnung, Spielsystem und Kaderspezifikationen immer gelten.

Die quartalsweise durchzuführenden Trainerforen können sich an folgendem Ablaufplan orientieren:

1. Begrüßung
2. Vorstellung des Themas (Bedeutung, Einbettung in den Trainingsalltag, etc.)
3. Gerne kann hierzu ein Praxis-Teil (max. 45 Minuten) für Demonstrationszwecke eingebunden werden. Zur Demonstration stellt sich jeweils eine Jugend- oder Aktiven Mannschaft zur Verfügung. Es werden exemplarisch einige Übungen vorgestellt, die zum jeweiligen Thema passend in den Trainingsbetrieb integriert werden können. Es können auch rein theoretische Themen behandelt werden!
4. Theorie-Teil (max. 45 Minuten): auf Grundlage der durchgeführten Praxis-Demonstration werden die gezeigten Inhalte theoretisch aufgearbeitet und besprochen.
5. Diskussion: im Anschluss besteht die Möglichkeit Rückfragen zu stellen und das Thema kritisch zu diskutieren.
Dabei werden die Trainerforen hauptsächlich von internen, wahlweise zu bestimmten Themen, aber auch von externen Referenten gestaltet. Themenschwerpunkte werden von der sportlichen Leitung, dem Jugendleiter oder den Trainern eingebracht.

Regelmäßige Reflektion und jährlich Evaluierung

Hierbei unterscheiden wir 2 Gremien:

Die sportliche Leitung, die sich aus den sportlichen Leitern und den Leiter des Fördertrainings der Jugendmannschaften zusammensetzt, wird bei Bedarf von weiteren Vorstandsmitgliedern oder der sportliche Leitung Aktive unterstützt! Um die Einhaltung und Umsetzung des Konzepts zu gewährleisten sind regelmäßige Überprüfungen und ggf. Anpassungen vorzunehmen.

Bei Bedarf erfolgt ein Treffen der Trainer der gleichen Altersklasse unter Anwesenheit des jeweiligen sportlichen Leiters

Die o.g. Sitzungen/Treffen dienen dem Austausch über sportliche Inhalte, sowie über einzelne Spieler oder die aktuelle sportliche Situation ganzer Mannschaften.

Um einen reibungslosen Übergang am Ende einer Saison gewährleisten zu können, finden bereits in der

Winterpause (Jan/Feb) erste Treffen für die Kaderplanung/ Trainerbesetzungen und Änderungen für die kommende Saison statt!

Das zweite Gremium ist der Zusammenschluss aller Jugendtrainer. Hier hat, bei einer zu fällenden Entscheidung, jeder eine Stimme ob U7 oder U19 Trainer.

Kooperationen

Wir sind Kooperationspartner des Sportbund Rheinland- Pfalz und bieten jedes Jahr bis zu 2 Plätze für einen BFD/FSJ an!

Wir sind innerhalb dieser Konstellation, Kooperationspartner mit einer oder auch mehreren Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet!

Wir sind eng vernetzt mit der Stadt Ingelheim und Leben als Teil der Gemeinschaft den Jahreskreislauf dieser Stadt! Wir sind gerne und jederzeit bereit bei Aktionen und Events mitzuwirken und zu unterstützen!

Ein weiterer Kooperationspartner ist der TSV Schott Mainz mit denen wir eng zusammenarbeiten um die Leistungsdiagnostik, Fußballcamps und Trainerschulungen auf einem bestmöglichen Niveau durchführen zu können.

„DER Verein IN und FÜR Ingelheim“

Unsere sportlichen Ziele und unser gemeinsamer Weg dorthin!

Um das vorgestellte sportliche Konzept langfristig umsetzen zu können, sind einige Voraussetzungen und Rahmenbedingungen zu erfüllen:

- **Identifikation:** Unsere Farben sind „Grün und Weiß“! Wir alle sind zugehörig in Farbe und Ausstattung. Von der U7 – zur 1. Mannschaft sind wir einheitlich ausgestattet! Der Blumengarten ist unser zu Hause und sollte maximal und am besten von allen Jugendmannschaften der SpVgg Ingelheim frequentiert werden!
- **Zusammengehörigkeit:** aller Mannschaften fördern von Bambini bis Alte Herren Gemeinsame Aktivitäten wie z.B. Stadionfest, Vereins-Olympiade etc.
- **Patenschaften:** Zusammen-Wachsen dürfen! Unsere Spieler der beiden Aktiven Mannschaften übernehmen Patenschaften für Jugendmannschaften um eine frühzeitige Vernetzung der Jugend- und Aktivenbereiche zu erreichen
- **Unterstützung in allen Lagen:** Spieler und andere Vereinsangehörige außerhalb des Sportgeschehens unterstützen (z.B. Kontakte zu Unternehmen für Ausbildung/Praktika herstellen, etc.)
- **Die richtige Einstellung:** Das sportliche Konzept, die Leitlinien müssen von allen Mitgliedern Vorstand, Trainer und Betreuer, bis hin zu den Spielern und Eltern aller Jugendmannschaften mitgetragen werden!
- **Die Infrastruktur:** Um einen leistungsfördernden Trainings- und Spielbetrieb abhalten zu können sind ausreichend Platzkapazitäten notwendig. Jede Jugendmannschaft des Grundlagen- und Aufbaubereichs sollte in jedem Training eine Platzhälfte zur Verfügung haben.
Für die Mannschaften des Leistungsbereichs und der Aktiven sollte angestrebt werden, dass zumindest 1x pro Woche ein ganzer Platz (für mannschaftstaktische Inhalte) zur Verfügung steht
- **Das richtige Material:** Allen Mannschaften muss entsprechendes Trainingsmaterial zur Verfügung gestellt werden. Neben Hütchen, Leibchen und sonstigen Materialien zählen dazu auch altersgemäße Bälle (mit entsprechender Größe und Gewicht).